

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **81 (1963)**

Heft 25

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

stehen 23 000 Fr. und für Ankäufe 3000 Fr. zur Verfügung. Aus dem Bauprogramm: Kirchenraum für 400 Personen samt zugehörigen Räumlichkeiten, Glockenturm, Kirchgemeindehaus mit Saal für 400 Personen und Bühne sowie Nebenräumen, Kleiner Saal, Unterrichtszimmer, Gesprächszimmer, Sitzungszimmer, Kinderhort, Jugendstube, Lokal für Freizeitbeschäftigung, Büros, Mütterberatung, Archiv, Krankenmobilen, Vierzimmer-Wohnung für Sigrüst, Schutzraum, Garagen und weitere Nebenräume. Das Pfarrhaus kann nur disponiert werden, sofern die Planung den Abbruch des bestehenden Pfarrhauses rechtfertigt. Eine Kombination von Kirche und Kirchgemeindesaal ist nicht erwünscht. Anforderungen: Situation 1:500 und 1:200, Projektpläne 1:200, Innenperspektive (Kirchenraum) oder Modellfoto; Modell 1:500, kub. Berechnung und Erläuterungsbericht. Frist für Fragenbeantwortung: 26. Juli; Abgabetermin ist der 10. Januar 1964. Unterlagenbezug im Kirchgemeindehaus Enge, Sitzungszimmer, gegen Depot von 20 Fr. nur vom 24. bis 28. Juni jeweils zwischen 11 und 12 h.

Gymnasium und Quartierschulhaus mit Sportanlage in Interlaken. Projektwettbewerb. Teilnahmeberechtigt sind: Alle Architekten mit Geschäftssitz ab 1. Januar 1963 in den Amtsbezirken Interlaken, Oberhasli, Frutigen, Saanen, Nieder- und Obersimmental oder mit Heimatberechtigung in diesen Bezirken. Vier Architekten werden speziell eingeladen. Im Preisgericht wirken als Architekten mit: Ch. Horlacher (kant. Baudirektion) Bern, W. Künzi, Bern, W. Schwaar, Bern, sowie O. Maibach, Interlaken, als Ersatzmann. Für Preise sind 28 000 Fr. vorgesehen, für Ankäufe 4000 Fr. Aus dem Raumprogramm: *Gymnasium* mit insgesamt 12 Schulzimmern, 2 Räumen für Spezialunterricht (samt Nebenräumen), 2 Praktikumsräumen, Werkstatt, Zeichenraum, 2 Musikzimmern. Turnhalle mit Nebenräumen. Gemeinschaftsräume für Gesamtanlässe (1 Gesamtraum für 250 Personen), für Arbeit, Aufenthalt (Essen) und für Lehrer. Küchenanlage. 4 Verwaltungsräume; Abwartwohnung. Ferner umfasst das Programm Nebenräume (sanitäre Anlagen, Sanitätsraum, Kellerräume, Luftschutz, u. a.), Heizanlage, Pausen- und Parkplätze und Schwimmbecken. *Quartierschulhaus* mit 13 Schulräumen (einschl. Reserve- und Arbeitszimmern), Räume für Lehrer, Vorsteher, Handfertigkeit, Physik, Zeichnen, Singen (Aula mit 300 Sitzplätzen), Archiv (Burggemeinde), Hauswirtschaftsunterricht samt Nebenräumen, sanitäre Anlagen, Turnhalle mit verschiedenen zusätzlichen Räumen für den militärischen Kantonamentsbetrieb. Abwartwohnung. Magazine für Feuerwehr und Zivilschutz. Es sind Erweiterungsmöglichkeiten (Filialhaus, Kindergarten), vorzusehen. *Mehrzweck-, Turn- und Sportanlage* für die Schulen und Vereine. Verlangt werden: Situation 1:500, Modell, Projektpläne 1:200, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. Fragenbeantwortung bis 1. Okt. Ablieferstermin: 20. Dezember 1963. Unterlagenbezug (gegen Hinterlage von 100 Fr.) beim Bauamt Interlaken.

Alterssiedlung und Alters- und Pflegeheim in Brugg. Der Verein für Alterswohnungen im Bezirk Brugg eröffnet unter den im Bezirk Brugg heimatberechtigten und den seit mindestens 1. Januar 1963 im Bezirk Brugg niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität einen Projektwettbewerb für eine Alterssiedlung und für ein Altersheim. Zur Teilnahme sind drei Architektenfirmen besonders eingeladen. Im Preisgericht wirken als Architekten mit: Kantonsbaumeister K. Kaufmann, Aarau, Dr. E. Knupfer, Zürich, G. Weber, Basel, H. Zaugg, Olten, als Ersatzpreisrichter E. Strasser, Brugg. Für sechs Preise stehen 24 000 Fr. zur Verfügung, für Ankäufe 3000 Fr. Das Bauprogramm enthält für die *Alterssiedlung* (I. Etappe): 40 Einzimmer-Wohnungen, 12 Zweizimmer-Wohnungen nebst allgemeinen Räumen, Büros, Abwartwohnung, Badeanlagen sowie weitere Anlagen und Betriebsräume. Für eine II. Etappe 30 weitere Wohnungen (rd. 840 m²) samt zugehörigen Nebenräumen. Für das *Alters- und Pflegeheim* (III. Etappe) sind zu projektieren: 50 Einzimmer mit räumlichem Zubehör, 24 Zweizimmer und Betriebsräume (pro 12 bis 16 Betten) sowie allgemeine Räume für Aufenthalt, Fernsehen, Essen; Küchen-

anlage, Wäscherei u. a. *Verwaltung und Personal* umfassen eine Vierzimmer-Wohnung (Verwalter), 20 Personalzimmer und zahlreiche Nebenräume. Abzuliefern sind: Situation 1:500, Projektpläne 1:200, Grundrisse mit Möblierung 1:50 für Ein- und Zweizimmer-Unterkünfte im Altersheim und in der Alterssiedlung, Modell 1:500, kubische Berechnung und Erläuterungsbericht. Termine: Für Fragenbeantwortung 13. September, für die Ablieferung 29. November 1963 (Modell bis 13. Dezember). Unterlagenbezug bis 30. August gegen Depot von 50 Fr. beim Bauamt der Stadt Brugg (Postcheck VI 12 944).

Mitteilungen aus dem S.I.A.

BIA, Basler Ingenieur- und Architektenverein

Kurs über Regelungstechnik 1963/64

Im Herbst dieses Jahres wird der BIA einen Fortbildungskurs über Regelungstechnik für Hochschulingenieure und andere Interessenten mit entsprechenden Vorkenntnissen veranstalten. Erfreulicherweise konnte für diese wöchentlich stattfindenden Vorlesungen Prof. Dr. Paul Profos, Professor für Regelung und Dampfanlagen an der ETH, gewonnen werden.

Das vorgesehene Programm legt auf Kosten einer sehr eingehenden mathematischen Behandlung des Stoffes mehr Gewicht auf die Erarbeitung der Begriffe und Zusammenhänge. Diese Behandlungsweise dürfte vor allem den Ingenieur im Betrieb ansprechen: Fundamentale Begriffe und Bezeichnungen; Uebertragungsverhalten: Darstellungsmittel für lineare Systeme; Uebertragungsverhalten von Reglern und Regelstrecken; Verhalten des Regelkreises; Mittel zur Verbesserung der Regelgüte; Nichtlinearitäten und ihr Einfluss auf das Regelverhalten; Analogrechner. Am Schlusse jeder Vorlesung werden Berechnungsbeispiele gestellt, die zu Beginn der nächsten Vorlesung vom Dozenten erläutert werden.

Kursbeginn: Donnerstag, 24. Oktober 1963. *Kursdauer:* 14 bis 16 Doppelstunden, d. h. bis Ende Februar 1964. *Kursort:* Bernoullianum, grosser Hörsaal, Klingelbergstrasse 18, Basel. *Kurszeit:* allwöchentlich am Donnerstagnachmittag, 1. Stunde 15.45 bis 16.30, 2. Stunde 16.45 bis 17.30 h. *Kurskosten* für Mitglieder des B. I. A. bzw. S. I. A. 80 Fr., für Nichtmitglieder 120 Fr. Das Kursgeld ist mit der Anmeldung auf Postcheck-Konto V 2669 einzuzahlen.

Kursleitung: P. Stocker, Geigy-Werke Schweizerhalle AG., Schweizerhalle BL, Tel. 061/53 19 11, intern 221. Von ihm ist auch das Anmeldeformular erhältlich, welches bis am 30. Juni einzureichen ist.

UIA Int. Architekten-Union, Sektion Schweiz

VII. Kongress der UIA in Havanna, 29. Sept. bis 3. Okt. 1963

Programm und Anmeldeformulare sind auf dem Generalsekretariat des S. I. A., Beethovenstrasse 1, Zürich, erhältlich. Anmeldung bis 1. Juli 1963. Nach diesem Datum wird eine erhöhte Gebühr verlangt. Möglichkeit, sich einem Charterflug der UIA anzuschliessen. (Paris — London — Havanna — Mexiko — New York — Paris.) Kosten rd. 2500 Fr. Interessenten sind gebeten, sich *sofort* mit dem nächsten Reisebüro Cook in Verbindung zu setzen.

Mitteilungen aus der G.E.P.

Rheinfahrt Rotterdam — Basel der Ortsgruppe Basel

Sonntag, 29. September bis Samstag, 5. Oktober 1963

Jawohl, das ist geplant. Weil die G.E.P.-ler und -lerinnen alle Individualisten sind, macht jeder den ersten Teil der Reise, Basel — Rotterdam, nach eigenem Reiseprogramm. Wir treffen uns Sonntag, den 29. September ab 18 h auf M/S Ursula, Anlegeplatz Oosterkade, Rotterdam. Montag, den 30. Sept. ist. Ankerlichten um 04.00. Nun geht's geruhsam aus dem Hafen die Maas aufwärts, durch den Merwede-Kanal an Dordrecht vorbei in den Waal, der dann plötzlich wieder, man sieht nie genau wo, zu dem uns vertrauten Rhein wird. Voraussichtlich Anlagen in Uerdingen-Krefeld 23 h, je nach Wetter und Wasserstand. Die nächsten Stationen sind Köln/Königswinter, Rudesheim, Speyer, Strassburg. Am 6. Tag unserer Fahrt treffen wir 19 h in Basel-Dreiländereck ein.

Unser Schiff, M/S Ursula, ist ein reines Passagierschiff, es hat 50 Doppelkabinen, ist 73,50 m lang und 7,10 m breit und hat eine Motorenleistung von 900 PS. Je nach Wasserstand und Strömung, insbesondere im oberen Teil des Rheins, entwickelt das Schiff auf der Bergfahrt eine Reisegeschwindigkeit

keit von 10 bis 14 km/h. Es ist somit reichlich Zeit zum Ausruhen und sich Entspannen. Dabei wechselt die Aussicht, die bequem vom Liegestuhl aus genossen werden kann, ständig.

Und nun entschliesst Euch rasch und freudig, wenn möglich mit der Frau oder der ganzen Familie, an dieser Fahrt mitzumachen. Die Kosten betragen je nach Kabine 300 bis 531 Fr., abzüglich Spezialrabatt von 10%. Anmeldung bis spätestens 25. Juni 1963 an den Erstunterzeichneten, Malzgasse 32, Basel, mit Anzahlung von 1000 Fr. auf PC G.E.E.P. Basel No. V 3630. Die Organisationsleitung der Veranstaltung liegt in den bewährten Händen von Ing. E. Müller, Riehen, Tel. 061/51 26 59.

A. Aegerter, Obmann, G. Gass, Kassier.

Ankündigungen

Inel 63, Int. Fachmesse für Industrielle Elektronik

Die Zahl der Aussteller-Anmeldungen für die Inel 63, die vom 2. bis 7. September 1963 in den Hallen der Schweizer Mustermesse in Basel stattfindet, hat sich bis Mitte Mai auf 396 Firmen aus 16 Ländern erhöht. Davon kommen 25 % aus der Schweiz, 22 % aus Deutschland, 20 % aus den USA, 17 % aus Grossbritannien, 10 % aus Frankreich. Nebst den verschiedenen Gruppen von Bauteilen und elektrischen Messinstrumenten werden namentlich die neuesten Anwendungen von Elektronenröhren und Halbleitern in der Schwachstromtechnik sowie Anwendungen der Elektronik in der Starkstromtechnik, in der Automatik und in der Rechentechnik gezeigt. Parallel zur Inel-Fachmesse findet vom 27. August bis 4. September ebenfalls in den Räumen der Schweizer Mustermesse der IFAC-Weltkongress für Automatik statt, zu dem über 2000 Teilnehmer erwartet werden (Näheres siehe SBZ 1963, H. 14, S. 226). An den IFAC-Kongress wird sich am 5. und 6. September der Inel-Kongress anschliessen, an dem die neuesten Fortschritte in der Anwendung der Elektronik und der Automatik in der Traktion und die Anwendung von Halbleitern für die Signalverarbeitung sowie Anwendungen von Halbleitern für grössere Leistungen behandelt werden.

Internationaler Management-Kongress, New York City

Das CIOS, Comité International de l'Organisation Scientifique, veranstaltet diesen Kongress vom 16. bis 20. September 1963. Es sprechen führende Industrielle aus den wichtigsten Kulturstaaten. In Plenarversammlungen werden grundsätzliche Fragen behandelt und internationale Uebersichten über bestimmte Problemkreise gegeben. Gruppensitzungen dienen der Verarbeitung und Diskussion von speziellen Problemen. Die Teilnehmer können für jeden Nachmittag die sie am meisten interessierenden Gruppen auswählen. Vor und nach dem Kongress finden Studienreisen statt. Folgende Organisationen halten ungefähr gleichzeitig ihre Jahresversammlungen ab, die den CIOS-Kongressteilnehmern ebenfalls offenstehen: International Methods-Time Measurement Conference, Joint Engineering Management Conference, Annual Meeting of the Institute of Management Sciences, Golden Anniversary Banquet of the Society for the Advancement of Management, International Conference of the American Institute of Industrial Engineers, International Work-Factor Time Standards Conference, Printing Industry of America, Society of Professional Management Consultants, Association of Consulting Management Engineers. Ausführliche Programme und Auskünfte vermittelt die Geschäftsstelle der ASOS, Genferstrasse 11, Zürich 2.

African Electric Power Meeting

In Addis Abeba findet vom 21. bis 31. Oktober eine internationale Tagung statt, die technische und wirtschaftliche Fragen der Elektrifikation in Afrika behandeln wird. Nähere Auskunft gibt United Nations Economic Commission for Africa, P. O. Box 3001, Addis Ababa, Ethiopia.

Technische Zurüstung in Fertig- und Montagebauten

Die VDI-Fachgruppen «Haustechnik» und «Heizung und Lüftung» im Verein Deutscher Ingenieure (VDI) veranstalten gemeinsam mit der «Studiengemeinschaft für Fertigbau der Rationalisierungsgemeinschaft Bauwesen im RKW» am 23. und 24. Oktober 1963 in Frankfurt anlässlich der internationalen Ausstellung «Sanitär- und Heizungstechnik 1963» eine Vortragsreihe mit dem Thema: «Technische Zurüstung im Wohnungsbau mit vorgefertigten Bauelementen». Es ist wichtig, dass Heizungsanlagen sowie Versorgungsleitungen und sonstige haustechnische Einrichtungen bei den verschiedenen Fertigbauarten bereits in die Vorfabrikation miteinbezogen werden. Viele Einzelbestrebungen haben bereits zu beachtlichen Ergebnissen geführt, doch lässt ihre allgemeine

Anwendung noch immer auf sich warten. Bei der Vortragsreihe werden Fachleute aus dem In- und Ausland über ihre Erfahrungen, neuen Erkenntnisse und Entwicklungsaufgaben referieren, die in engem Zusammenhang mit der Technik der verschiedenen Fertigbauarten stehen. Da die Einbauweise der herkömmlichen haustechnischen Einrichtungen nicht mehr den heutigen Anforderungen gerecht wird, muss eine zielbewusste Anpassung der technischen Zurüstung an die im Fertigbau verwendeten neuartigen Baustoffe und angewandten Baumethoden angestrebt werden. Neue Möglichkeiten für weitsichtige Bau- und Fertigungsplanungen, rationellere Bau- und Montageverfahren sowie eine bessere Raum- und Bauklimatik beginnen sich abzuzeichnen.

Internat. Building Exhibition, London 1963

Diese Ausstellung wird vom 13. bis 21. November in den Olympiahallen durchgeführt. Sie berücksichtigt besonders die industrialisierten Bauweisen. Auskunft ist erhältlich in London W 1, 11 Manchester Square.

Les Instabilités en Hydraulique et en Mécanique des fluides

Diesem Thema widmet die Société Hydrotechnique de France ihre «Huitièmes Journées de l'Hydraulique», die vorgesehen sind vom 8. bis 10. Juni 1964 in Lille mit anschliessender Studienreise in die Niederlande (Deltawerke) vom 11. bis 13. Juni. Behandelt werden: Analogie der für die verschiedenen Arten von Unstabilität gültigen Gleichungen; Unstabilität in der Meteorologie, bei den Siedevorgängen; Schwingungen bei Ventilen, Drosselklappen, beim Modellversuch, infolge Meereswogen; Unstabilität von Flussufern. Wer sich am Kongress aktiv oder passiv beteiligen will, wird gebeten, sich heute schon unverbindlich anzumelden. Eine Zusammenfassung des vorgesehenen Beitrages im Umfang von zehn Zeilen ist bis am 31. Okt. 1963 einzureichen, der Beitrag selbst bis am 31. Jan. 1964. Adresse: Société Hydrotechnique de France, 199 rue de Grenelle, Paris 7^e.

41. Internat. Automobilausstellung, Frankfurt a. M. 1963

In sämtlichen Hallen und auf den Freiflächen des Frankfurter Messe- und Ausstellungs-Geländes (Adresse: Friedrich-Ebert-Anlage 57, Postfach 7726, Tel. 770 081) findet dieses Ereignis vom 12. bis 22. September statt. Veranstalter: Verband der Automobilindustrie, Frankfurt a. M., Westendstrasse 61, Tel. 72 53 47.

Int. Automobiltechnischer Kongress der FISITA in Tokio

Die Fédération Internationale des Sociétés d'Ingénieurs des Techniques de l'Automobile, FISITA, die internationale Vereinigung der Ingenieure aus der Fahrzeugtechnik, wird ihren 10. internationalen autotechnischen Kongress vom 11. bis 16. Mai 1964 in Tokio veranstalten. 20 Vorträge. Besichtigungen von Automobilfabriken in der Gegend von Tokio und Kyoto, 3- bis 4-tägige Exkursionen, mehrere Empfänge, Damenprogramm. Auskunft gibt der Verein Deutscher Ingenieure, 4 Düsseldorf 10, Postfach 10250.

Kongress für Heizung, Lüftung, Klimatechnik, München 1964

Vom 14. bis 17. April 1964 findet in München der XVIII. Kongress für Heizung, Lüftung, Klimatechnik statt. Träger des Kongresses sind der Bundesverband der Heizungs- und Lüftungsindustrie e. V., die VDI-Fachgruppe Heizung und Lüftung im Verein Deutscher Ingenieure sowie der Arbeitskreis Heizungs- und Maschinenwesen staatlicher und kommunaler Verwaltungen (AHMV). Kongresse dieser Reihe werden bereits seit dem Jahre 1896 abgehalten.

Vortragskalender

Freitag, 21. Juni. Seminar für Gemeindeingenieure an der ETH, 17 h im Hörsaal NO 3g. Dr. rer. pol. K. Ulmi, Zürich: «Nationale und regionale Industrialisierungspolitik».

Samstag, 22. Juni. ETH Zürich. 11.10 h im Auditorium III des Hauptgebäudes Einführungsvorlesung von Prof. Dr. Riccardo L. Jagmetti: «Die Mitwirkung der Bürger an der staatlichen Willensbildung in der Demokratie.»

Dienstag, 25. Juni. STV, Sektion Zürich. 20.00 h im Kongresshaus, Eingang U, Saal gemäss Orientierung im Vestibül: Otto Peifer, Fachfotograf SWB: «Unbekannte Provence».

Mittwoch, 26. Juni. Volkshochschule Zürich. 19.30 h im Hörsaal 169 der Universität. Prof. Dr. R. Jagmetti, ETH: «Die Rechtsgrundlagen der Regionalplanung».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch; Zürich 2, Dianastrasse 5, Telefon (051) 23 45 07 / 08.